



FMEA - MODERATOR



FMEA

Die FMEA (Fehler- Möglichkeits- und Einfluss - Analyse) wurde in den 1960er Jahren von der NASA als moderne Technik der Qualitätssicherung entwickelt und später von der Automobilindustrie übernommen. Heute ist sie aus der Welt der Qualitätswerkzeuge nicht mehr wegzudenken.

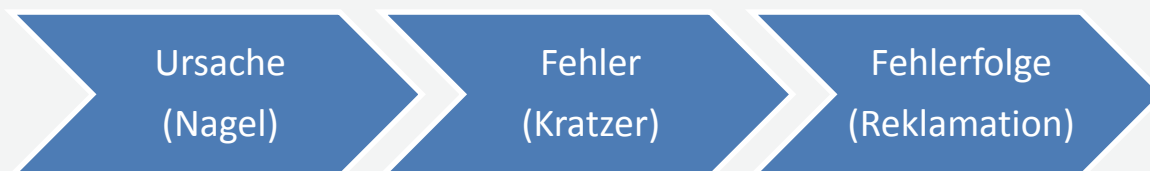
Die FMEA ist eine systematische Vorgehensweise, um potenzielle Risiken, die entstehen können, zu ermitteln. Die Risiken werden im Team quantifiziert und priorisiert. Maßnahmen, um die Ursachen zu reduzieren, werden eingeleitet.

Fehler haben eine oder mehrere Ursachen. Fehler verursachen Fehlerfolgen, die wiederum Kosten verursachen. Es gilt, die Fehlerkosten zu reduzieren.

Beispiel:

Ein Kratzer auf der Oberfläche eines Bauteils ist ein Fehler und wird an den Kunden ausgeliefert. Der Kunde reklamiert und fordert sein Geld zurück. Der Lieferant untersucht die Reklamation und findet einen abstehenden Nagel in der Verpackung als Ursache für den Kratzer.

D.h., der Nagel ist die Ursache und hat den Fehler hervorgerufen (Kratzer), der wiederum eine Fehlerfolge (Reklamation) ausgelöst hat.



Nach dieser Logik wird die FMEA durchgeführt und natürlich auf ein potenzielles Risiko bewertet. Das Bewertungskriterium ist die **Risiko-Prioritäts-Zahl (RPZ)**.

Zusammenfassung:

Die FMEA ist eine Präventivmethode des Qualitätsmanagements. Durch Verstehen der Zusammenhänge zwischen Fehlern und Ursachen können Prozesseinflüsse frühzeitig erkannt und durch Maßnahmen eliminiert werden. Es gilt, die Ursachen zu erkennen, bevor sie einen Fehler hervorrufen können.

Profil eines FMEA Moderators:

- Integrität
- Vertrauen schaffen
- Führungseigenschaften
- Menschenkenntnis
- Methodenexperte
- Sachlichkeit

FMEA Moderator

Mit der FMEA (Fehler- Möglichkeits- und Einfluss - Analyse) bekommt man die Möglichkeit, Fehlerursachen zu erkennen, bevor sie Fehler im Prozess oder Produkt hervorrufen. Dadurch sinken mögliche Fehlerfolgekosten oder Reklamationen vom Kunden. Man unterscheidet meist zwischen Prozess FMEA und Produkt FMEA.

Der „FMEA Moderator“ lernt durch den Einsatz methodischer Werkzeuge eine FMEA zu leiten und jedes Projekt zum Erfolg zu führen, gleichzeitig wird ein Projektbeispiel aus dem eigenen Unternehmen abgearbeitet.

Zielgruppe:

Projektleiter, Führungskräfte, Qualitätspersonal sowie Fachkräfte aus allen Bereichen des Unternehmens.

Seminarziele:

Der Moderator lernt Vorgehensweisen einer Prozess- / Produkt FMEA kennen, um sie im Unternehmen erfolgreich einzusetzen.

Werkzeuge zur Vorbereitung, Organisation und zur Auswahl des passenden FMEA Projektes sowie der Umgang mit Widerständen aus dem Projektteam werden an die Hand gegeben.

Inhalte:

- Grundlagen der FMEA
- Anwendung in der Industrie
- ISO 9001 / TS 16949
- Das FMEA Team
- Kreativitätstechniken
- Projektmanagement
- Schnittstellen zu KvP
- Produkt vs. Prozess FMEA
- 10 Schritte zur Durchführung
- Bewertung von Kosten / Nutzen
- Umsetzung im Betrieb
- Kontrollmechanismen
- Fallstudie / Projektarbeit

Preis:

- EUR 690 + MwSt. pro Person
- Zertifikat EUR 189 + MwSt.

*Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt,
Zertifikat optional.*

Dauer (3 Tage):

- 2 Tage Praxisarbeit
- 1 Tag Unternehmensprojekt

Zertifikat

Ein Zertifikats-Abschluss zum FMEA Moderator lässt sich nach bestandener schriftlicher Prüfung sowie der Präsentation einer Fallstudie erlangen.